

129 1120

# Weihnachtsmarkt rund um den Herzebrocker Kirchplatz



■ (hc - woe) Rund um den zweiten Advent fand in Herzebrock der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. An beiden Tagen fanden zahlreiche Besucher rund um den Kirchplatz ein und bummelten an den Buden entlang, kauften kleine Geschenke, umlagerten die Essens- und Getränkestände und freuten sich über ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm auf der Bühne vor der Pfarrkirche St. Christina.

Zu Beginn wurden fünf Bilder präsentiert, die bei der Kinder-Mal-Aktion eingegangen waren. Mieke Mantey, Viktor Gartung, Emil Vielstädte, Leandra Siebert und Paula Nöger präsentierten ihre Bilder auf der Bühne.

Die fast 40 Kinder des Chors der Bolandschule unter der Leitung von Indra Berg verkürzten dann mit ihren Liedern die Zeit bis zum Erscheinen vom Nikolaus und Knecht Ruprecht. Mit dem Einbruch der Dunkelheit erfreuten sie die Jüngsten mit einer Weihnachtsgeschichte und verteilten viele kleine Tüten voller Leckereien an die vielen Kinder, die zur Bühne gekommen waren. Auch die zwei kleinen Ponys, die den Schlitten mit den Geschenken begleiteten, lockten die Kinder an. Nach

der „Stillen Stunde“ stand das „Jens Peter Perlich Septet“ auf der Bühne und unterhielt mit swingenden Weihnachtsliedern. Der Posaunenchor Wiedenbrück schloss das musikalische Programm auf der Bühne, aber an den Weihnachtsmarktständen ging es noch eine ganze Zeit lang weiter. Die Entscheidung, den offiziellen Ausklang des Weihnachtsmarktes um eine Stunde nach hinten zu verschieben, kam gut an.

Die heimischen Einrichtungen, Vereine, Gruppen und Organisationen boten viel Leckeres, Schönes und Praktisches an und die gewerblichen Stände freuten sich über das Interesse an ihren vielfältigen Angeboten. Und in Krechtings ehemaliger Konditorei gab es nach fünf Jahren wieder eine Kunstausstellung: Elisabeth und Gregor Noelle boten ihre „Herzebrocker Spaziergänge“ auch zum Verkauf an.

Am Sonntag begann das Bühnenprogramm mit Weihnachtsliedern vom Musikverein Herzebrock-Rheda unter der Leitung von Peter Collins. Die 14 Musikerinnen und Musiker spielten ein bekanntes Repertoire, das sehr gut zur Weihnachtsmarktstimmung passte. Es folgte Guido Bolz mit sinnlichen Songs, mit denen er auch die von Anna Katharina Gertheinrich

und Gudrun Mensing moderierte Verlosung begleitete. Kinder und Erwachsene drängten sich mit ihren Losen vor der Bühne. Die Glückskinder Carla und Luise zogen unter der Aufsicht von Notar Dr. Christoph Tietz die Gewinnzahlen, die auch gleich der wartenden Menge verkündet wurden. Die Gewinne können bei den beteiligten Geschäften in Herzebrock abgeholt werden.

Zunächst kamen aber die Vertreter der Schützengilde auf die Bühne. An ihrem Stand hatte der Verein wie in den Jahren zuvor wieder Glühwein verkauft. Jetzt überreichten Simone und Michael Miedeck sowie Norbert Wöstmann Spendenschecks an die Fördervereine der Herzebrocker Schulen: die der Boland- und Josefchule erhalten je 250 Euro, der Förderverein der Von-Zumbusch-Gesamtschule konnte sich über 500 Euro freuen.

Die 100 Preise, die im Folgenden gezogen wurden, reichten von Blumen über Wein, Massage-Gutscheine, Parfümerieartikel bis zu Überraschungspäckchen. Hauptpreise waren dieses Mal eine Besichtigung der Hohenfelder-Brauerei für 20 Personen im Wert von 400 Euro (Losnummer

1075), ein Reisegutschein von der R+V-Versicherung im Wert von 200 Euro (Losnummer 168), ein Grillseminar für 2 Personen im Wert von 160 Euro, gestiftet von Hunkenschrüder & Landwehr GmbH (Losnummer 2399) sowie eine Familienjahreskarte für den Zoo Osnabrück, gespendet von Reifen Warm (3739)

Die Liste mit den Gewinnnummern hängen in der Volksbank, der Kreis Sparkasse sowie in den Geschäften aus, die bei der Weihnachtsmarktverlosung mitgemacht haben - es lohnt sich also, nicht nur, in Herzebrock einzukaufen - vielleicht entdecken Sie dort auch, dass Sie etwas gewonnen haben ... □

